Objekt:	Zweifingeramulett
Museum:	Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Ägyptisches Museum
Inventarnummer:	ÄM 3418

Beschreibung

Das Amulett aus Obsidian zeigt zwei menschliche Finger mit einem abgerundeten unteren Abschluss - die ausgestreckten und dicht aneinandergehaltenen Zeige- und Mittelfinger einer rechten Hand. Die drei Fingergliedern und Nägel wurden herausausgearbeitet. Der Zwischenraum zwischen den beiden Fingern ist auf beiden Seiten durch eine Vertiefung angedeutet. Die Maße und Gestaltung des Objekts folgen weitgehend den natürlichen Proportionen der menschlichen Finger.
Solche Zweifingeramulette wurden auf der Mumie in der Nähe des Schnitts, durch den die inneren Organe entnommen wurden, platziert. Das Amulett, das mit den Fingern des Gottes der Balsamierung Anubis assoziiert wurde, soll auf magische Weise die Wunden verschließen, um den Körper des Verstorbenen zu beschützen. Zudem wurden die Zweifingeramulette meist aus dunklem Gestein wie Obsidian, Basalt oder Steatit hergestellt, da die schwarze Farbe mit dem Jenseits, insbesondere mit Anubis und Osiris, in Verbindung gebracht wurde. Das Amulett ist vermutlich in der Spät- bis Ptolemäerzeit (ca. 664 – 30 v. Chr.) entstanden.
(I. Liao)

Grunddaten

Material/Technik:	Obsidian (Material / Stein)
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 7,1 x 2,4 x 0,9 cm; Höhe: 7,6 cm (lt. Inv.); Gewicht: 28 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	664-250 v. Chr.
	wer	
	wo	Theben (Ägypten)

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Heinrich Ferdinand Karl Brugsch (1827-1894)
	wo	

Schlagworte

- Amulett